

Vom Erwachsen werden und Erfahrungen sammeln

Von abgemeldet

Kapitel 1: Die neue Schule

Freut euch schon mal über den neuen Epos, den ich hiermit begonnen habe... *grins*
Um es so kurz wie möglich zu machen... Shinya ist der eigentliche Hauptcharakter dieser Fanfiction, aber es gibt auch noch ne Menge andere Charas, die behandelt werden müssen. Das nur nebenbei.

Shinya ist hier 16 Jahre alt. Er besucht mit seinem Bruder Toshiya eine neue Schule. Diese Schule ist in Düsseldorf, was zumindest den großen Anteil Japaner erklärt. *smile* Is aba trotzdem ne deutsche Schule! Ich weiß nämlich zu wenig über das japanische Schulsystem, um die Fanfiction in Japan oder überhaupt ner japanischen Schule spielen zu lassen. *sweatdrop*

Schulgebäude selbst und Lehrer habe ich meiner eigenen Schule nachempfunden. Also, alle Lehrer, die vorkommen, musste ich selbst schon erleben... *heul*
Ach jaaaa... Toshiya ist natürlich mal wieder eine kleine Schlampe (So wie wir ihn lieben! *froi*) und Shinya ziemlich schüchtern.
Das zur Erklärung!

Vom Erwachsen werden und Erfahrungen sammeln
Kapitel 1 - Die neue Schule

Ich hab Angst vor der neuen Schule...", murmelte der Junge.
Sein älterer Bruder grinste. Er griff nach einer Haarbürste und begann, die langen braunen Haare des Jüngeren zu kämmen.
"Wird schon schiefgehen... ich hoffe trotzdem drauf, dass es ein paar süße Jungs gibt..."
"Toshiya!!!"
"Was denn?"
Der Ältere blinzelte unschuldig. Shinya schüttelte nur ärgerlich den Kopf und drehte sich wieder zum Spiegel.
"Hilf mir lieber mal...", grummelte er.
Toshiya lachte und begann, rote Schleifen in Shinyas Haare zu binden.

Am nächsten Morgen herrschte im Hause Terachi große Hektik... Was allerdings hauptsächlich an Toshiya lag.

"Totchi, wir haben keine Zeit!!", klagte Shinya laut. "Komm endlich aus dem Bad. Ich will an meinem ersten Tag nicht direkt zu spät kommen! Du hast dich genug geschminkt!"

Die Tür öffnete sich und Toshiya lugte heraus.

"Ich komm noch nicht raus, aber du kommst rein!"

Er zerrte Shinya zum Spiegel und zückte einen Lippenstift.

"Ganz genau! Heute ist dein erster Tag und da musst du dich doch hübsch machen! Tu ich doch auch!"

"In diesem Fall scheinst du jeden Tag deinen ersten Schultag zu haben..."

Toshiya lachte und malte Shinyas Lippen rubinrot an.

"Sieht doch gleich viel besser aus! Willst du nicht vielleicht auch noch..."

"Nein, will ich nicht! Und jetzt komm endlich!"

"Aber... aber ich..."

"Toshiya, beweg dich endlich, bitte!"

Toshiya schien ernsthaft darüber nachzudenken und nickte schließlich sogar.

"Okay. Warte nen Moment!"

Er ging zurück zum Spiegel und steckte sich mit drei Handgriffen die langen, schwarzblauen Haare hoch.

"Okay, Shinchā! Lass uns zur Schule gehen!"

Toshiya hakte sich bei seinem Bruder ein und die beiden verließen das Haus.

Shinya ging langsam den Flur entlang. Raum 83... 82... Sein Ziel, Raum 80, kam immer näher und das Herz klopfte ihm bis zum Hals.

Zögernd betrat er das Klassenzimmer und ein paar der bereits Anwesenden sahen interessiert auf. Sie betrachteten Shinya prüfend, ließen ihn dann aber weiterhin verloren in der Tür stehen.

Eine andere Person, japanischer Herkunft, betrachtete ihn immer noch. Von seinem Styling erinnerte er Shinya sehr an Toshiya. Die Person kam auf Shinya zu, wobei er diesen noch immer interessiert musterte.

"Hi!", sagte er, als er endlich neben Shinya stand. "Du bist neu hier, oder?"

"H-hai!"

An der Stimme des anderen erkannte Shinya, dass sein gegenüber männlicher Natur sein musste.

"Wie heißt du?"

"Sh-shinya..."

"Hi Shinya. Ich bin Miyabi..."

Miyabi hatte den Unterton in seiner Stimme verändert. Shinya kannte diesen Ton. So sprach Toshiya oft mit seinen Freunden... Und zwar mit den Freunden, die sich wenig später oft in Toshiyas Bett wiederfanden. Shinya mochte diesen Ton nicht.

"Miyabi!!", knurrte eine andere Stimme hinter ihnen.

Shinya drehte sich um und vor ihm standen zwei weitere Personen. Einer hatte kinnlange, blonde Haare, der andere dunkle Haare mit einem chaotischen Schnitt.

"Yuki...", brummte Miyabi enttäuscht.

Der Blonde kam auf die beiden zu und legte Shinya beschützend einen Arm um die Schultern.

"Du kannst es einfach nicht lassen, oder? Such dir jemand anderes, den du anmachen kannst!"

Miyabi streckte Yuki die Zunge raus und nahm beleidigt auf einem Tisch Platz. Yuki strahlte in der Zwischenzeit Shinya an.

"Hi Shinya! Ich bin Yuki, das ist Hiro! Du bist neu hier, richtig? Keine Sorge, ich weiß auch noch ganz genau, wie es ist, neu zu sein. Alles ist so fremd und ungewohnt. Ist alles nicht so einfach, aber du schaffst das schon! Ich bin ja da und helfe dir! Komm am besten erst mal mit. Neben mir ist noch ein Platz frei. Es macht dir doch nichts aus, hinten zu sitzen, oder? Du bist ein Junge, nicht wahr? Dachte ich mir! Cool, wir haben so einige Crossdresser hier an der Schule und jetzt ist es einer mehr. Miyabi gehört auch dazu, aber nimm dich bloss vor dem in acht! Der denkt nur mit dem Unterleib. Absolut Sex-besessen! So, jetzt setz dich einfach mal hier hin! Shinya ist doch dein richtiger Name, oder? Ich war mir vorhin nicht so sicher, ich habe Miyabi etwas in der Art sagen hören. Wo kommst du her?"

Shinya musste hilflos zuhören, während der fremde Junge ihn zuschwallte.

"Yuki, du redest zuviel! Halt doch einfach mal die Klappe!", knurrte Miyabi.

Yuki drehte sich zu Miyabi um und funkelte den femininen Jungen an.

"Du mischst dich da gefälligst nicht ein!"

"Ach ja? Wer sagt das?", fauchte Miyabi und sprang vom Tisch.

"Ich?"

Shinya runzelte die Stirn, als Miyabi und Yuki anfangen zu streiten. Der andere Junge, der ihm als Hiro vorgestellt worden war, lächelte nur ruhig.

"Keine Sorge, das ist normal. Miyabi und Yuki streiten sich ständig. Ich glaube, die können gar nicht mehr anders..."

"Aha...", sagte Shinya leise.

Hiro musterte ihn langsam von Kopf bis Fuß und grinste.

"Kein Wunder, dass Miyabi dich ins Visier genommen hat. Du bist wirklich niedlich. Und du hast tolle Haare..."

Hiro strich Shinya eine rotbraune Strähne aus der Stirn. Shinyas Gesicht leuchtete fast so rot wie seine Lippen.

"Danke...", murmelte er. "Mein Bruder hilft mir immer mit meinen Haaren und meinem Styling und so..."

"Ah, auch ein Crossdresser?"

"Hm... du kannst ihn nachher kennenlernen, wenn du magst!"

"Gerne!"

Dann sah Hiro plötzlich an ihm vorbei und grinste.

"Morgen Juuuuuuun!!!"

Shinya drehte sich um und sah einen Jungen mit rundem, sanften Gesicht und wuscheligen blonden Haaren auf sie zukommen. Der Haaransatz wurde bereits wieder dunkel.

"Morgen...", brummte der Junge ein wenig verschlafen.

Er stellte seine Tasche auf den Tisch neben Shinya und betrachtete den Fremden neugierig.

"Das ist Shinya. Er ist neu hier!", informierte Hiro Jun.

Jun grinste. "Noch einer mehr. Herzlich willkommen!"

"Häh?"

"Ach, Yuki hat dich doch vorhin schon zu zugeschwallt. Du wirst es selbst noch sehen!", sagte Hiro.

Jun sah zu Miyabi und Yuki rüber.

"Mal wieder?", fragte er grinsend.

Hiro grinste zurück.

"Worum geht's?"

"Um Shinya!"

"A~haaaa..."

In diesem Moment betrat der Lehrer die Klasse. Miyabi und Yuki hörten den Streit vorübergehend auf und eilten zu ihren Plätzen.

Toshiya hielt einen Zettel mit seinem Stundenplan in den Händen und suchte nach dem Raum, indem er seinen ersten Kurs hatte.

Dieses Schulgebäude war verwirrend. Toshiya hoffte ja nur, dass Shinya mehr Glück hatte.

Der blauhaarige Junge bog um eine Ecke und prallte plötzlich mit jemand anderem zusammen. Mit dem Hintern voran fiel Toshiya auf den Boden.

"Au!! Pass doch auf, du - "

Der Junge sah auf und sein Atem stockte. Sein Gegenüber hatte blonde, halblange Haare und braune Haut. Sein weißes Hemd war nur bis zur Hälfte zugeknöpft und er trug eine hautenge Lederhose. Der Körperbau des Blonden war traumhaft und sein Blick schien Toshiya auszuziehen. Interessiert betrachtete er Toshiyas lange Beine, die in schwarzen Netzstrümpfen steckten. Dann streckte der Fremde langsam die Hand aus. Er half Toshiya hoch.

"Tut mir leid, ich wollte dich nicht umschmeißen..."

Er klopfte Toshiya vorsichtig den Staub ab und stich dann das Miniröckchen glatt.

Toshiya grinste. "Danke schön...", schnurrte er.

Der andere grinste zurück. "Bist du neu hier? Ich habe dich noch nie gesehen und weiß genau, dass ich jemanden wie dich nicht übersehen hätte..."

"Ja, heute ist mein erster Tag. Ich heiße Toshiya..."

Während er sprach warf er dem Fremden einen Fick-mich-Blick ins Gesicht und lächelte verführerisch.

"Dein erster Tag, huh?"

"Ja... und vielleicht kannst du mir ja behilflich sein..."

"Wobei?", fragte der Blonde und grinste anzüglich.

"Ich kann den Kursraum nicht finden..."

"Kein Problem...", sagte der andere und nahm Toshiya den Stundenplan aus der Hand. Alle Stunden, die Toshiya hatte, waren rot ummalt worden.

"Ah, Raum 60! Komm mit, ich bring dich hin!"

Er griff nach Toshiyas Hand und zog den Blauhaarigen hinter sich her. Sie durchquerten eine Halle, gingen eine Treppe hinunter und standen vor Raum 60.

"Danke...", sagte Toshiya.

"Ich hab's dir gesagt... kein Problem...", antwortete der blonde Junge.

Dann beugte er sich vor und leckte Toshiya schnell über die Wange.

"Wir sehn uns...", gurrte er und ging langsam davon.

"Hey, moment mal!", rief Toshiya ihm nach. "Wie heißt du eigentlich?!"

"Hakuei!"

"Hakuei...", wiederholte Toshiya und starrte auf Hakueis Hintern, bis er verschwunden war.

Dann endlich betrat er den Raum. Es waren nur ein paar Leute anwesend. Sie sahen Toshiya kurz an, Toshiya sah zurück. Ganze normale Mädchen und Jungen... Er seufzte enttäuscht. Doch dann ging er ein paar Schritte in den Raum und erhaschte auch einen

Blick in die letzte Ecke, wo zwei Jungen standen und sich unterhielten. Einer mit schwarzen Haaren und hautengem Shirt. Hose und Jacke waren aus Lackleder. Der andere hatte violette Haare, trug einen bunten Pulli und Jeans. Ein paar Haarsträhnen waren schwarz und länger als der Rest der Haare.

Toshiya grinste plötzlich. Das war doch gleich viel besser!

Langsam durchquerte er den Raum, wobei er seine Hüfte so verführerisch wie möglich im Takt seiner Schritte schwingen ließ. Er spürte, wie sich die Blicke der anderen beiden in seinen Rücken bohrten. Hinten am Fenster saß ein weiterer Junge, der Toshiya ins Auge stach. Eigentlich war es seine Haarfarbe, die Toshiyas Aufmerksamkeit ganz besonders erregte. Sie waren nicht nur blond, sondern fast schon gelb und standen in einem scharfen Kontrast zum Pulli des Jungen. Der Ansatz war allerdings schon wieder ein bisschen rausgewachsen.

Neben dem Blondem war ein Platz frei und dort setzte Toshiya sich hin. In aller Seelenruhe packte er Handspiegel und Make-up-Täschchen (Koffer wäre der bessere Ausdruck! - Neko) aus, um sich ein wenig nachzuschminken. Er zog gerade die Farbe seiner Lippen nach, als er das Auftreten von Schuhen direkt vor sich hörte.

Er grinste in sich hinein und hab langsam den Kopf.

Richtig geraten!

Vor ihm standen die beiden Jungen, die ihm auch gerade schon aufgefallen waren. Er sah, dass der Schwarzhaarige einen Strich über sein linkes Auge geschminkt hatte.

"Du bist neu hier!"

"Stimmt."

"Du bist ein Junge!"

"Stimmt auch!"

"Cool. Noch einer mehr!", sagte der mit den violetten Haaren und setzte sich auf Toshiyas Tisch.

Er streckte ihm die Hand hin und grinste. "Ich bin Kaoru und das neben mir ist Kirito..."

Toshiya lächelte und ergriff Kaorus Hand. Ihm fielen die breiten Ringe an der Hand des Jungen auf.

"Hi!"

Der Junge neben Toshiya brummte im Schlaf. Verwirrt sah der Blauhaarige ihn an.

"Kyo nutzt jede Gelegenheit zum Pennen...", knurrte Kirito und stieß Kyo ein wenig unsanft an.

Dieser ließ sich davon aber nicht stören.

"Die Schnarchnase gehört auch zu uns..."

"Zu uns?"

"Zu uns Visuals. (1) Scheinst ja auch dazuzugehören."

Toshiya grinste fröhlich. Er wusste, worauf Kirito hinaus wollte.

"Sag mal... heißt du wirklich Toshiya?", fragte Kaoru.

"Nö... Eigentlich Toshimasa, aber Toshiya is sowas wie'n Spitzname. Hm, komisch. Ich habe irgendwie auch noch nen Spitznamen, vom Spitznamen..."

"Äh, und wie?"

"Meine engsten Freunde haben mich Totchi genannt..."

Während sich Toshiya mit Kaoru über Namen unterhielt, versuchte Kirito Kyo zu wecken, was sich als sehr schwierig herausstellte.

"Kyo, verdammte scheiße, WACH ENDLICH AUF!!!", schrie Kirito nach ein paar Minuten verzweifelt.

"Hmmm... Was is'n loooos...?", gähnte er.

"Wach auf, wir haben einen neuen Visual in der Stufe!"

"Hä? Wo denn, ich seh nix..."

"Ja, du solltest vielleicht auch mal die Augen aufmachen...", murmelte Kaoru. "Toshiya sitzt rechts neben dir..."

Kyo hob langsam den Kopf und Toshiya sah in ein Paar hübsche, haselnussbraune Augen. Der Junge war mehrmals an verschiedenen Stellen gepierct. Er gähnte laut und sah auch so schon ziemlich verpennt aus. Sein Gesicht war rund und hatte etwas kindliches.

Kyo sah Toshiya schließlich interessiert an und grinste breit, nachdem er Toshiyas Kleidung eingehender betrachtet hatte.

"Hi!"

"Hallo...", smilete Toshiya.

Kyo ließ seinen Kopf wieder auf den Armen ruhen, aber seine Augen blieben auf Toshiya kleben. Auch Kirito und Kaoru sahen ihn weiterhin neugierig an. Toshiya stellte schließlich die rechte Ferse auf die Stuhlkante und legte seinen Kopf aufs Knie. Er bemerkte genau, wie Kirito versuchte, ihm mit seinen Blicken den Minirock auszuziehen.

//Hey... noch einer wie Hakuei...//, dachte Totchi fröhlich.

"Wie ist der Lehrer?"

"Redet viel... Als erstes wird er dich ausfragen, wo du herkommst und so... Sei drauf vorbereitet..."

"Wenn man vom Teufel spricht...", flüsterte Kyo.

Die anderen beiden sahen auf. Herr Först war da und Kaoru und Kirito setzten sich auf ihre Plätze. Kaoru saß direkt neben Toshiya, Kirito einen Platz weiter. Toshiya seufzte leise und stützte den Kopf in die Hände. Kyo hatte bereits wieder die Augen geschlossen. (2)

Shinya hatte in den ersten paar Minuten angestrengt versucht, zuzuhören, aber es klappte einfach nicht. Dieser Herr Walter war einfach nur langweilig. Die anderen sahen das offenbar genauso.

Shinya saß in der letzten Reihe, die aus sechs Plätzen bestand. Links am Fenster saß Miyabi, dann Jun, Shinya, Yuki und Hiro. Der letzte Platz war frei, aber Shinya hatte sich sagen lassen, dass dort ein Junge mit dem Namen Youichi saß, der auch zu ihren Freunden gehörte. Youichi litt zur Zeit an einer bösen Erkältung.

Shinya blickte sich um. Die Aktivitäten seiner Kameraden waren viel interessanter als der blöde Biounterricht. Miyabi lackierte sich hingebungsvoll die Fingernägel, Jun las in einem Manga, Yuki schrieb irgendwas auf einen Zettel und Hiro zeichnete. Shinya wusste selbst nicht, warum, aber er fühlte sich zwischen seinen neuen Freunden, die er eigentlich erst seit 20 Minuten kannte, sehr wohl. Miyabi war ein Biest, eine kleine Schlampe... Aber Shinya konnte damit umgehen, denn Miyabi war genauso wie Toshiya. Hiro war einfach nur lieb. Jun war ein Schussel, aber niedlich. Und Yuki redete sehr viel und war ein äußerst burschikoser Mensch. Er liebte es, mit Miyabi zu streiten, aber zu Shinya war er sehr nett.

Der Braunhaarige ließ seinen Kopf auf den Tisch fallen.

"Langweilig ne...", murmelte Jun.

"Hmhm... ich habe noch niemals einen Menschen getroffen, der so langsam redet und sich so langsam bewegt..."

Jun und Miyabi kicherten, Hiro grinste breit und Yuki nickte eifrig.

"Etoooo... was ließt du da, Jun?"

"Das is ne Biboy Zips...", meinte der Junge abwesend,.

"Oh, ein Shonen Ai Manga?"

"Hmhm... Miyabi sammelt das Zeug..."

"Das ist Yaoi, kein Shonen Ai!!", warf Miyabi knurrend ein.

Shinya sah Miyabi an: ^^*

Ja, das passte zu diesem schwarzhaarigen Wirbelwind.

"Kann man das Zeug hier kaufen?", fragte Shinya.

Yuki lachte. "Shinya!! Wir sind hier in Düsseldorf. Natürlich kann man das! Wir zeigen dir so bald wie möglich, wo! Die meisten Japaner wohnen ein Stückchen von hier entfernt im japanischen Viertel, aber das ist nicht weit. Sind zu Fuß drei Minuten zu den wichtigsten Läden. Trotzdem gehen hier auch noch genug Japaner zur Schule."

Shinya nickte. Das hatte er schon bemerkt. In ihrer Klasse waren außer ihnen noch 4 weitere Jungen und Mädchen japanischer Herkunft.

"Willst du mal sehen?", fragte Jun und schob Shinya den Manga zu.

"Will er nicht!", sagte Miyabi bestimmt und stieß Jun an. "Geh mal zur Seite!"

Ohne zu protestieren, tauschte Jun seinen Platz mit Miyabi.

"Mi-miyabi?", fragte Shinya verwirrt, als der andere ihn fröhlich angrinste.

"Wow, du hast so schöne Hände...", flüsterte der Schwarzhaarige und strich über Shinyas Finger. "Da mach' ich was draus..."

Miyabi packte einen dunkelroten Nagellack aus und begann, Shinyas Fingernägel mit der Farbe zu bepinseln, während Yuki ihn eifersüchtig beobachtete.

Endlich klingelte es zur zweiten Stunde. Toshiya war glücklich, dass er im gleichen Raum Unterricht hatte. Das ersparte ihm die mühsame Suche nach dem nächsten. Kaoru verließ den Raum, Kyo und Kirito blieben. Ein paar andere gingen auch, aber dafür kamen genug neue Leute herein. Auch ein paar, die Toshiya sofort auffielen. Kirito winkte sie heran. Einer hatte rote Locken, der andere braune Haare mit Unmengen von Gel und Spray.

"Toshiya, darf ich vorstellen? Das sind Közi und Gackt!"

Toshiya winkte fröhlich. "Hallo ihr beiden!!"

"Hoherfreut, dich kennenzulernen!", lächelte Közi und gab Toshiya einen Handkuss.

Gackt rollte genervt mit den Augen, aber Toshiya wurde ein wenig rot und lächelte verlegen. Dann stieß Gackt Közi etwas unsanft zur Seite und strich über Toshiyas Wange.

//Wow, die Schule gefällt mir immer besser...//, dachte der Junge mit den blauen Haaren, als Gackt sich über den Tisch schwang und neben ihn setzte.

"Gackt!!", drohte Közi.

"Waaaaas?!"

"Lass Toshiya in Ruhe!!"

Gackt schnitt eine Grimasse.

To be continued

Hach, auf so ne Schule will ich auch! Kein Wunder, dass sie Toshiya gefällt. *smile*

Wie fandet ihr's? Ach ja, das mit den Zahlen sind Anmerkungen von mir, die ich nicht mitten in den Text schreiben wollte, weil sie etwas länger sind.

Noch was... was den Titel angeht bitte ich um Entschuldigung, denn der is scheiße... Aber was Titel angeht befinde ich mich immer in nem Kreatief... Eigentlich wollte ich ja was spezielleres, aber es dreht sich ja nicht nur um Shinya. Deswegen fand ich das am passensten.

(1) Mit Visuals meine ich in dieser Fanfic nur eine bestimmte Stilrichtung, was Kleidung und Styling betrifft. Toshiya und Co. sind hier eine Form vom Visuals, die durch einen ausgefallenen Klamottenstil, bunte Haare, verrückte Frisuren, ungewöhnliches Make-up und gelegentlich auch Cross-Dressing auffallen. Der Grund dafür ist eigentlich nur, dass sie auffallen wollen, oder weil es ihnen so gut gefällt.

(2) Kyo verschläft 60% des Unterrichtes, hat aber immer gute Noten. ^^ Das liegt daran, dass er sehr intelligent ist und sich unterfordert fühlt. Außerdem ist Schlafen doch wirklich was entspannendes!